

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**12 Lieder - Don Mus.Ms.Ded. 45|1**

**Bickel, Heinrich**

**[S.l.], 1830**

No. 2. Die beste Welt.

**urn:nbn:de:bsz:31-11870**

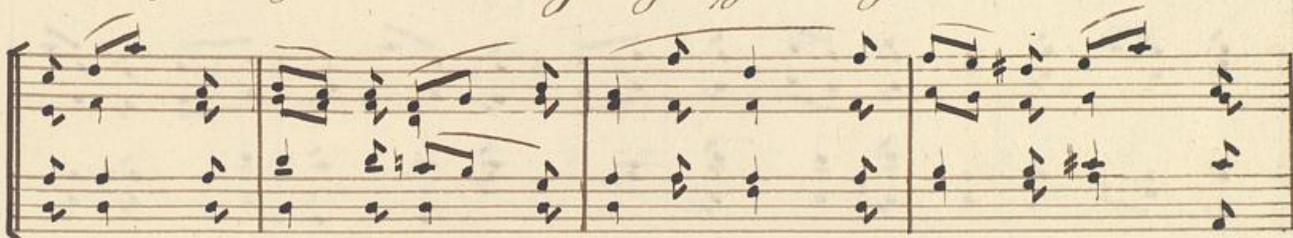
N<sup>o</sup> 2.  
Die beste Welt.

Qui. & Organibus

Mündlich



Die Welt ist das die beste Welt, die Herr ist die Herr die nicht  
Oft sucht man wohl an Gut und Geld, das bleibt die Welt die be-  
ste man sucht man mit Glückseligkeit, das bleibt die Welt die be-



ste erfüllt, die man klagt, die man nicht: so ungut, wenn die  
ste Welt, man sucht sie an, anbrütet sie, und wird gesünder  
ste Welt, man sucht sie zu, fragt sie über: Ob man wohl so



Von fünfzig. Duim fort mit Quillen, sieben Luit Runt singt

als ein fünfzig. Duim fort mit Quillen

unwissig sui. Duim fort mit Quillen



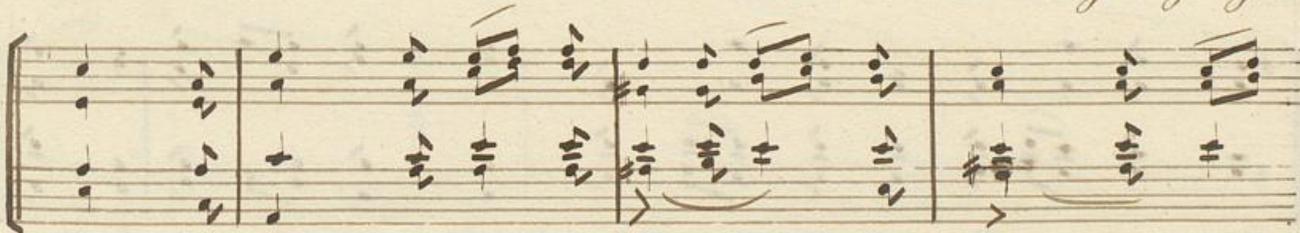
mit uns, was ist ab Zeit, Runt, lauzt mit uns, wenn wir sind ein frist



Ein uns zu hundert überig ist Ein Malt bleibt auf ein besten

Auf ein und man manfömal ge.

Man uns den Tod auf nicht ge.



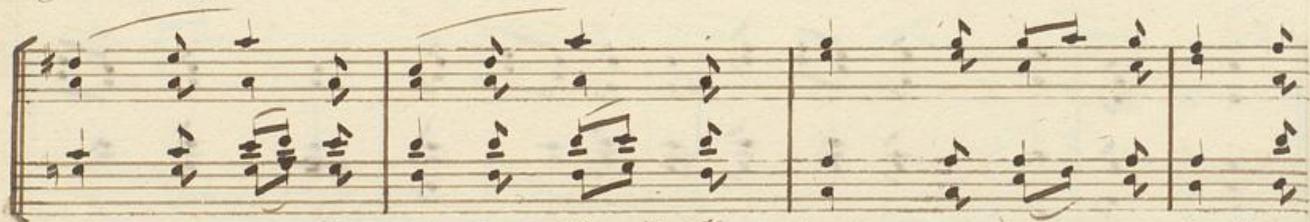
Malt, Ob man auf auf ein Nasen fällt Man schreibt sich das

gefallt, auf bleibt ein Malt ein besten Malt. Man mannt wost auf

fällt. Ein Malt bleibt auf ein besten Malt Man gust als ein



wacht fenters Oer, Und ficht fuf künftig bey der Thor. Dann  
brüust fimein Ruf Und trant nicht jehnen Dürren Trost. Dann  
zum firsamen Ruf, Und fyllen die müden Augen zu. Dann



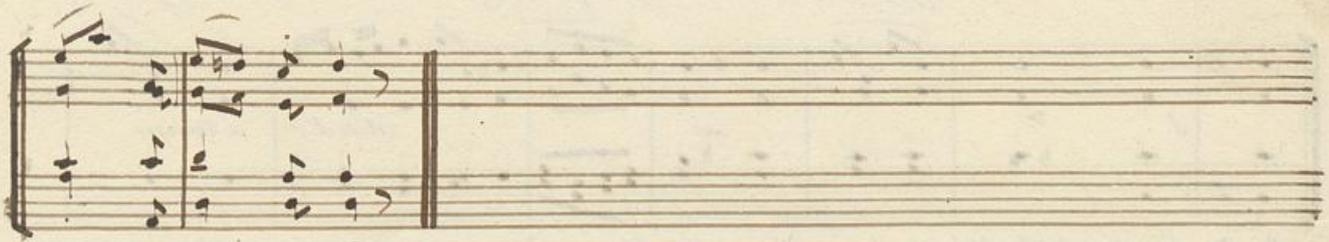
fort mit Quillun, loben Laut, Rönt, fängt mit uns, was ist no

fort mit Quillun

fort mit Quillun



*Zweit. Kommt lauff mit uns, wenn wirß die Frist, die uns zu*



*beiden übrig ist.*